

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Komp. 108, deren Führung bald Leutn. d. Res. M ö h r i n g übernimmt, sofort den südwestlichen und westlichen Ausgang des Ortes*). In den Trümmern im Ostteil von Flesquières richtet sich die 2. Komp. in Grabenstücken zum Schutze des Pionierparks und Munitionsdepots zur Verteidigung ein. Eine wirksame Hilfe bei der Abwehr bilden für die 3. und 4./Res./Inf./Regts. 27 die Maschinengewehre des II. Batlins., ebenso auch die Minenwerfer des I. Batlins. — Am Nordrand des Parkes nahm dann eine kleine Abteilung von etwa 25 Mann, hauptsächlich von der 3. Komp., die beim Abtransport auf Kraftwagen nicht mitgekommen waren, Aufstellung. Die 2. Linie der Zwischen-Stellung, rückwärts der 3. Komp., sicherte Leutn. d. Res. H e l f f mit einer aus Versprengten und Teilen des II./Res./Inf./Regts. 27 gebildeten Kompagnie. Zum Schutze der linken Flanke waren Angehörige des Landw./Inf./Regts. 387 etwa in Stärke eines Zuges gesammelt, auch wurden später dort Unteroffiziere und Mannschaften des 1. Minenwerferzuges bereitgestellt, die infolge Munitionsmangel ihre Werfer nicht mehr bedienen konnten.

Bei Major K r e b s meldet sich der Führer III./Inf./Regts. 84, der an der Zuckersfabrik, nordöstlich Flesquières, alle erreichbaren Versprengten gesammelt hatte; Hauptm. d. Res. F ü r s e n wird der Befehl über den Rest der 84er, rund ein halbes Hundert Mansteiner, übertragen.

Daß nach Osten zu eine große Lücke in der Verteidigungsfront klappte, wurde beim Stabe Res./Inf./Regts. 27 bekannt. Man hatte dort erfahren, daß die Bataillone Landw./Inf./Regts. 387 von den Engländern überannt worden waren.

Bergegenwärtigt man sich die geringe Zahl der Verteidiger, die sich, um Major K r e b s geschart, auf der Höhe von Flesquières den Engländern mit ihren Tanks und ihrer Überlegenheit an Infanterie widersetzte, so scheint es unbegreiflich, daß es dem Feinde nicht gelang, diese etwa 600 Mann im ersten Ansturm zu überwältigen.

Der Feind stürmt immer wieder gegen Flesquières vor. Der Nebel hebt sich. Wohin das Auge blickt, überall stehen oder wälzen sich Tanks heran. Jedoch nur in der Mitte und dem Ostteil des Dorfes hat der

*) Zug K e i n s c h von der 1. Komp. hatte selbständig den bedrängten 84ern Hilfe zu bringen versucht und war zunächst ein Stück im Havrincourt-Niegel vorgedrungen.

Leutn. d. Res. H ö f e r hatte beide Befehle nicht erhalten, er alarmierte seine 2. Komp., als er den Ausbruch der 1. bemerkte. Leutn. B r o c k e s, ferner Leutn. d. Res. M ö h r i n g unterrichteten ihn dann von der Lage. Schon beim Antreten erhielt die 2. Komp. Feuer von Tanks.